GEMEINDE ZEITUNG

HARINGSEE // FUCHSENBIGL // STRAUDORF

4 // 2020

EIN JAHR WIE KEIN ANDERES

GEMEINDE // HEIZKOSTENZUSCHUSS / STELLENAUSSCHREIBUNG / WILDWARNER / BUSWARTEHÄUSCHEN
AKTUELLES // FEUERWERK / SCHNEERÄUMUNG / MARCHFELDER KOCHBUCH / GEMEINDEWOHNUNG FREI
TERMINE // HEILIGE MESSEN / FRIEDENSLICHT / **ABGESAGT:** TURMBLASEN & 28. SILVESTERWANDERTAG

Gemeinde Haringsee // Kirchengasse 23, 2286 Haringsee **/** +43 (0) 2214 84 004 **/** gemeinde@haringsee.at **/** Kennzahl 30825 **/ www.haringsee.at**

ÖFFNUNGSZEITEN & ERREICHBARKEIT DES GEMEINDEAMTES

Kirchengasse 23, A-2286 Haringsee
Mo, Di, Mi & Fr von 8.00 bis 12.00,
Do von 17.00 bis 19.30 Uhr.

Telefon: 02214/840 04
Email: gemeinde@haringsee.at
Website: www.haringsee.at

ERREICHBARKEIT VON BÜRGERMEISTER ROMAN SIGMUND

Während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes, nach Terminvereinbarung über das Gemeindeamt bzw. in dringenden Fällen direkt.

Mobil: 0664/184 43 00
Email: buergermeister@haringsee.at

ERREICHBARKEIT VON VIZEBÜRGERMEISTER RAIMUND POITSCHEK

Terminvereinbarung über das Gemeindeamt Haringsee bzw. in dringenden Fällen direkt.

Mobil: 0664/534 76 02

ERREICHBARKEIT VON ORTSVORSTEHERIN ANNA SKLADANY (FB)

Terminvereinbarung über das Gemeindeamt Haringsee bzw. in dringenden Fällen direkt.

Telefon: 02214/8328
Mobil: 0680/206 17 92

ERREICHBARKEIT VON ORTSVORSTEHERIN HELENE NIKOWITSCH (SD)

Terminvereinbarung über das Gemeindeamt Haringsee bzw. in dringenden Fällen direkt.

Mobil: 0677/633 394 69
Email: fam.nikowitsch@aon.at

Eigentümer, Herausgeber & Verleger: Gemeinde Haringsee, Kirchengasse 23, 2286 Haringsee. *Für den Inhalt verantwortlich:* Bgm. Roman Sigmund (02214/840 04, gemeinde@haringsee.at, www.haringsee.at). *Redaktion & Produktion:* Roman Sigmund, Elke Kamlander, Viktoria Klager, Mag. (FH) Mathias Wald. *Gestaltung:* Katrin Habernek BA. *Druck:* druck aktiv Druckerei GmbH, 2301 Groß-Enzersdorf. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ausgeschlossen ist. Die Meinungen und Aussagen in den Berichten sind jene der Autoren und beanspruchen ihrerseits nicht den Status der Allgemeinheit.

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE JUGEND!

Mit 2020 geht ein Jahr dem Ende zu, welches wir in dieser Art noch nie erleben mussten. Aber auch von diesem Jahr sollte man einen Rückblick halten.

Begonnen hat das Jahr im Jänner mit der Gemeinderatswahl, in Bezug auf diese ich mich an dieser Stelle nochmals recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken möchte. Im Februar fand die konstituierende Sitzung des Gemeinderates statt und ein paar Tage später waren wir bereits mit dem Corona-Virus konfrontiert. Am 13. März fand die offizielle Angelobung der Bürgermeister und Vizebürgermeister in den Räumlichkeiten der Bezirkshauptmannschaft statt, dies bereits in einer ungewohnten Art und Weise. Und mit 16. März hieß es zum ersten Mal „Lockdown“. Viele Betriebe und öffentliche Einrichtungen wurden aufgrund der weltweiten Corona-Pandemie geschlossen und heruntergefahren.

Viele Vorhaben und Projekte mussten auf Eis gelegt werden und ab diesem Zeitpunkt hieß es für mich, in meiner Aufgabe als Bürgermeister, volles Augenmerk darauf zu setzen, dass unsere Gemeinde bestmöglich durch diese Krise kommt. Wichtig war dabei unter anderem, dass die Betreuung unserer Kinder in der Volksschule, im Kindergarten und in der Kleinkinderbetreuung dem Bedarf der Eltern dem möglichst optimalen Ausmaß entspricht. Auch eine gemeindeinterne Hilfsorganisation hat sich dankenswerterweise gebildet, um bei Bedarf Erledigungen des Alltages für einzelne Personen aus unserer Gemeinde zu übernehmen. Hierfür nochmals ein herzliches Dankeschön!

Nach dem langsamen Hochfahren aller Lebensbereiche wirkte es über den Sommer hinweg dann fast schon wieder so, als ob die gewohnte Normalität des Alltags wieder zurückgekehrt sei. Nur leider … Die prognostizierte zweite Welle war immer das Schreckensbild, das wir alle gemeinsam zu verhindern versucht haben, aber doch in vielerlei Hinsicht erwartet wurde. Mitte September fingen die Zahlen an positiven Corona-Patienten wieder rasant zu steigen an und mit 3. November hieß es zum zweiten Mal Lockdown in einer Lightversion. Was wirtschaftlich eine riesen Herausforderung darstellte, war im Hinblick auf unser Gesundheitssystem in Österreich unumgänglich. Leider zeigte sich bald, dass dieser Lockdown nicht den erhofften Erfolg brachte und so musste mit 17. November das gesamte Land wieder runter gefahren werden. Leider war dieser Schritt erforderlich, da nicht mehr sichergestellt werden konnte, dass alle Patienten, welche eine intensivmedizinische Versorgung in einem Krankenhaus benötigten, diese auch erhalten können. Nun ging es bei weitem nichtmehr ausschließlich um Corona-Patienten, nein jetzt konnte es jeden von uns treffen, der Intensivmedizin benötigt.

Nun noch ein Überblick, welche Vorhaben und Projekte im heurigen Jahr durchgeführt wurden: Es wurden unter anderem neue Buswarthäuschen errichtet, ein neuer Schulbus angeschafft und gleichzeitig der Fuhrpark der Gemeinde mit dem alten Schulbus erweitert. Die Errichtung von PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden mit einem Investitionsvolumen von rund € 120.000,– wurde gestartet, die Wohnhausanlage in Fuchsenbigl an die Bewohner übergeben und die Kläranlage mit sämtlichen Pump- und Hebewerken einer Generalsanierung unterzogen. Auch die Straßenbeleuchtung wurde entsprechend dem Bedarf erweitert und die Erschließung des neuen Siedlungsgebietes steht kurz vor dem Abschluss. Für den Start der dringend anstehenden Sanierung der NMS Orth an der Donau haben wir unseren Beitrag seitens der Gemeinde geleistet. Auch ein weiteres Projekt rund um Klima- und Umweltschutz wurde in Form einer weiteren Aufforstung mit rund 1.000 Bäumen und Sträuchern auf Schiene gebracht.

Abschließend wieder ein herzliches Dankeschön an alle Funktionäre in unseren Vereinen, dem Vizebürgermeister, den Ortsvorsteherinnen aus Fuchsenbigl und Straudorf, den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, allen Gemeindebediensteten und natürlich vor allem auch an Sie für die Zusammenarbeit und heuer besonders auch für das Durchhalten und den Zusammenhalt! Für 2021 wünsche ich uns allen unsere alte Normalität wieder zurück. Eine Normalität, eine Zeit, in welcher wir wieder soziale Kontakte ohne schlechtes Gewissen erleben können und uns an unserem gewohnten Leben erfreuen können. 2021 soll für uns ein Jahr werden, in dem wir als Gemeinschaft wieder zusammenhalten und zusammenleben können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, Ihrer Familie und Freunden von ganzem Herzen ein möglichst besinnliches und frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2021 alles Gute. Bleiben Sie gesund!

Liebe Grüße, Ihr Bürgermeister
Roman Sigmund

Frohes Fest & alles Gute für 2021!

Ihr Bürgermeister, Vize-Bürgermeister, die Ortsvorsteherinnen, die Mitglieder des Gemeinderates und alle Gemeindebediensteten wünschen Ihnen ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute und viel Gesundheit für das kommende Jahr.

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEKANZLEI

Das Gemeindeamt ist von *24. Dezember 2020 bis einschließlich 1. Jänner 2021* geschlossen. Am Montag, den 4. Jänner 2021 sind wir wieder wie üblich von 08.00 bis 12.00 Uhr für Sie da.

TURMBLASEN AM 24. DEZEMBER 2020

Entgegen der Ankündigung im Gemeindekalender wurde das Turmblasen aufgrund der Corona-Situation abgesagt.

FRIEDENSLICHT

Am Heiligen Abend können Sie das Friedenslicht in den Zeughäusern unserer Feuerwehren abholen:

Fuchsenbigl: 9.00 bis 15.00 Uhr
Haringsee: 14.00 bis 16.00 Uhr
Straudorf: 16.00 bis 16.30 Uhr

GRÜNSCHNITTÜBERNAHME

Der Grünschnitt wird im neuen Jahr *ab 3. März 2021* – je nach Witterung – *jeden Mittwoch in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr* auf der Bauschuttdeponie Haringsee übernommen. Ab 3. November 2021 erfolgt die Übernahme jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr.

FERIENBETREUUNG SOMMER 2021

In der Ferienbetreuung werden SchülerInnen bis zum vollendeten 12. Lebensjahr in den Räumlichkeiten der Schulischen Nachmittagsbetreuung der Volksschule Haringsee betreut.

Der Bedarf an Ferienbetreuung muss bis spätestens *15. Februar 2021* durch Abgabe des Anmeldeformulars bekannt gegeben werden und ist als verbindlich anzusehen. Das Anmeldeformular erhalten Sie in der Volksschule Haringsee bzw. am Gemeindeamt.

SILVESTER

Feuerwerke sind eine beliebte Tradition beim Feiern des Jahreswechsels. Wir ersuchen Sie jedoch, die Reste der Knallkörper auch wieder einzusammeln und in Ihrem eigenen Interesse nur Feuerwerk der erlaubten Kategorie zu zünden. *Vielen Dank für Ihr Verständnis!*

GEHSTEIG FREIHALTEN

Bitte parken Sie Ihr Auto mit Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer – auch Fußgänger. Aufgrund am Gehsteig parkender Autos ist es oft unmöglich, diesen ohne „Ausweichmanöver“ zu benutzen.

SCHNEERÄUMUNG

Bei beidseitigem Parken ist eine Schneeräumung in unserer Gemeinde unmöglich. Dadurch wird auch für Sie das Befahren der Straße erschwert. *Vielen Dank für Ihr Verständnis!*

SPEISEFETTENTSORGUNG (NÖLI-KÜBEL-TAUSCH)

Am *13. Jänner 2021* sowie am *10. Februar 2021* können Sie jeweils von *15.00 bis 16.30 Uhr* Ihren vollen NÖLI-Kübel im Bauhof Haringsee (bei der Volksschule) gegen einen Leeren tauschen.

ENTSORGUNG IHRER CHRISTBÄUME

Die Christbäume werden an folgenden Terminen ab 7.30 Uhr abgeholt:

Fuchsenbigl: 11. Jänner 2021
Straudorf: 12. Jänner 2021
Haringsee: 13. Jänner 2021

Stellen Sie die Bäume vor Ihren Häusern bitte nicht verkehrsbehindernd bereit. Bei dringend anfallenden Gemeindearbeiten wird die Abholung an den nächstmöglichen Arbeitstagen durchgeführt.

HEIZKOSTENZUSCHUSS

Informationen zum Heizkostenzuschuss der NÖ Landesregierung sowie der Gemeinde finden Sie auf *Seite 33.*

SIE BAUEN UM?

Aufgrund der gesetzlichen Lage bitten wir, sämtliche bauliche Vorhaben vorab am Gemeindeamt zu besprechen. Es kommt immer wieder vor, dass Um-, Zu- und Neubauten erst im Nachhinein bewertet und dann neuerlich abgeändert werden müssen. Da dies mit Kosten und Ärger der Bauwerber verbunden ist, ersuchen wir dringend um vorherige Abklärung.

URLAUB DR. FRANK WERNY

Die Ordination in Haringsee ist am *29. Dezember 2020* sowie am *5. Jänner 2021* geschlossen.

FUNDBÜRO

Immer wieder werden Fundgegenstände am Gemeindeamt abgegeben. Sollten Sie etwas verloren haben, fragen Sie doch einfach unter *02214/840 04* nach.

HUNDEABGABE

Die jährliche Hundeabgabe (ab einem Alter von drei Monaten) wird *Ende Jänner* vom Gemeindeamt vorgeschrieben.

Nutzhunde (Diensthunde, etc.): € 6,54
Hunde mit Gefährdungspotenzial: € 100,–
Alle übrigen Hunde: € 30,–

Alte Hundemarken behalten ihre Gültigkeit. Jeder Hundehalter ist verpflichtet, die Haltung seiner Hunde ohne Aufforderung am Gemeindeamt zu melden – auch im letzten Quartal des Jahres. Bitte melden Sie auch das Ableben Ihres Hundes sowie einen Wohnortwechsel.

Immobilien

Ab 1. April 2021 steht die

GEMEINDEWOHNUNG BIRKENALLEE 8B 2286 FUCHSENBIGL

zur Anmietung frei!
Bei Interesse richten Sie bitte Ihr schriftliches Ansuchen an das

Gemeindeamt Haringsee
Kircheng. 23, 2286 Haringsee
gemeinde@haringsee.at

Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Haringsee gelangt die Stelle

GEMEINDEVERTRAGS-BEDIENSTETE/R

für Reinigungstätigkeiten und Küchenbetrieb im Kindergarten zur Ausschreibung. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Amtstafeln!

Bei Interesse richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung bitte bis **16. Jänner 2021** an die **Gemeinde Haringsee**
Kirchengasse 23, 2286 Haringsee gemeinde@haringsee.at

Die Bäckerei Pestuka bedankt sich bei allen ihren Kunden für ihre Treue und wünscht allen in der Gemeinde ein gesegnetes, frohes, gnadenreiches und friedliches Weihnachtsfest und vor allem alles Gute und Gesundheit für das neue Jahr!

Bäckerei Pestuka

Tradition seit über 120 Jahren

Bereits in fünfter Generation, seit über 120 Jahren, verarbeiten wir in der Bäckerei Pestuka beste Rohstoffe aus heimischer Landwirtschaft zu köstlichen Backwaren. Wir beschäftigen im Moment acht Mitarbeiter in unserem Betrieb, davon sind sechs aus Haringsee. Um 20 Uhr stehen unsere Bäcker schon in der Backstube, um den Kunden in unseren Filialen am nächsten Morgen frisches und qualitativ hochwertiges Gebäck anbieten zu können. Traditionell gibt es bei uns donnerstags unsere flaumigen Buchteln und freitags Striezel. Im gesamten Marchfeld sind wir für unsere Krapfen bekannt. Neben den Filialen Haringsee, Orth/Donau und Marchegg werden umliegende Nahversorger, Bauernläden und private Haushalte mit unserer handgemachten Ware beliefert.

Gerne nehmen wir Ihre Bestellung für die Weihnachtsfeiertage persönlich in unseren Filialen oder auch telefonisch entgegen. Unser Sortiment beinhaltet für diese Zeit zusätzlich Christstollen, Kletzenbrot uvm.

+43 (0) 2214 / 84 011
www.baeckereipestuka.at

Entgeltliche Einschaltung

Alles Gute!

HERZLICHE GRATULATION

Zum 85. Geburtstag
Bauer Richard

Zur Goldenen Hochzeit
Fassl Marta & Julius

Zur Geburt von …

Ünver Asya
(Ünver Aysel & Mehmet)

Wir bitten um Nachsicht, dass wir nur dann gratulieren können, wenn wir auch die Daten dazu haben. Besonders bei den Hochzeitsjubiläen kommt es vor, dass aufgrund der elektronischen Umstellung des Melderegisters einige Daten fehlen. Darum bitten wir um Meldung, wenn bei Ihnen ein Hochzeitsjubiläum anfällt. Es wäre schade, wenn Sie die Ehrengabe der Bezirkshauptmannschaft und die Glückwünsche der Gemeinde nicht bekommen würden.

KALENDER 1. QUARTAL 2021

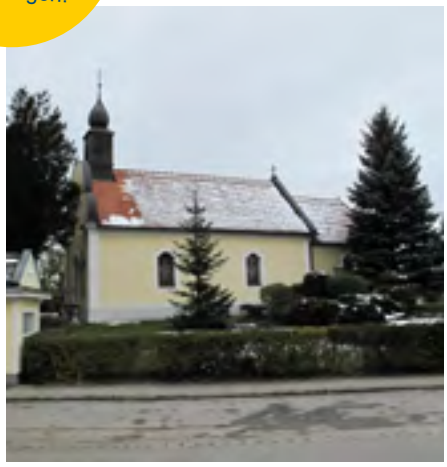
COVID-19: Aufgrund der aktuellen Situation sind alle Termine **mit Vorbehalt** zu betrachten!

DATUM	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER	ORT
06.01.	Haussammlung	FF Haringsee	Haringsee
06.01.	Sternsingen	Pfarre	GG Haringsee
09.01.	Haussammlung	FF Fuchsenbigl	Fuchsenbigl
15.01.	Kinderball	Pfarre	Pfarrhof Leopoldsdorf i. M.
13.02.	Sportlermaskenball	SV GG Haringsee	GH Leberbauer
16.02.	Lustiges Treiben vor der Volksschule	VS Haringsee	VS Haringsee
16.02.	Kindermaskenball & Faschingskehraus	SV GG Haringsee	GH Leberbauer
07.03.	Fastensuppe	Pfarre	Pfarrhof
27.03.	Flurreinigung/Umweltschutztag	GG Haringsee	GG Haringsee

TERMINE DER PFARRE

Beachten Sie den **Schaukasten** vor der Kirche wegen möglicher Änderungen!

24.12.	Haringsee	21:00	Heilige Messe – Mette
25.12.	Fuchsenbigl	09:00	Heilige Messe
	Straudorf	10:00	Wortgottesdienst
26.12.	Haringsee	10:00	Wortgottesdienst
27.12.	Haringsee	08:30	Heilige Messe
01.01.	Haringsee	10:00	Heilige Messe
03.01.	Haringsee	08:30	Heilige Messe
06.01.	Haringsee	08:30	Heilige Messe



ALLE JAHRE WIEDER – SEIT 22 JAHREN!

Bei einem Spaziergang durch die weihnachtlich beleuchteten Dörfer kommt automatisch Weihnachtsstimmung auf und man kann den Alltagsstress und die Sorgen für einige Momente in den Hintergrund schieben.

In Fuchsenbigl konnten 1998 zum ersten Mal die „Adventfenster“ bewundert werden. Aber nicht nur Fenster wurden in den vergangenen 22 Jahren dekoriert. Auch die Kirche wurde dafür liebevoll in Szene gesetzt.

Auch dieses Jahr wurden wieder wunderschön gestaltete Adventfenster in der gesamten Großgemeinde ausgestellt.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle OrganisatorInnen und AusstellerInnen, die mit ihrer Kreativität und ihrem Engagement dafür sorgen, dass unsere Ortschaften in dieser vorweihnachtlichen Zeit ganz besonders schön erstrahlen.

1999

2000

2014

Richtigstellung

Leider hat in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung der Fehlerteufel zugeschlagen: Die Aufnahme vor dem Gasthaus Selinger ist nicht aus dem Jahr 1909 sondern dürfte erst Anfang der 1930er Jahre entstanden sein. Vielen Dank an unsere aufmerksamen LeserInnen für Ihre Hinweise!

gesund und schön

entspannen, wohlfühlen
kompetent beraten lassen

bei Eurer Haut & Make up Fachberaterin Claudia Zehetmaier.
Bleibt g'sund!

Individuelle Beratung und kostenlose Hautanalyse in meinem Studio (Maskenpflicht) und auch weiterhin telefonisch, per WhatsApp oder Mail. Lieferservice!!!

CLAUDIA ZEHETMAIER
Haut- & Make-up-Fachberaterin

Ich wünsche Ihnen
Frohe Weihnachten
und ein gesegnetes
gutes Jahr 2021

Ihre kleine Parfümerie in Obersiebenbrunn

Marktplatz 3 • 2283 Obersiebenbrunn Innenhof - 1. Türe rechts

c.zehetmaier@gmx.at - 0676 411 91 00

Entgeltliche Einschaltung

Gutschein

Waren-Gutschrift im Wert von € 5,-
ab einem Einkauf über € 50,-

Termin:

Studio LOMBAGINE - Claudia Zehetmaier - Kosmetikfachberatung • 2283 Obersiebenbrunn
Einzulösen in den Monaten Jänner, Februar, März, April 2021.
Pro Person gilt ein Gutschein. Keine Barablöse. ***Bitte um tel. Voranmeldung unter 0676 411 91 00***

WORTE VON PFARRER GREGOR ZIARNOWSKI

> „Über Zeiten und Stunden, Schwestern und Brüder, brauche ich euch nicht zu schreiben. Ihr selbst wisst genau, dass der Tag des Herrn kommt wie ein Dieb in der Nacht. Während die Menschen sagen: Friede und Sicherheit!, kommt plötzlich Verderben über sie wie die Wehen über eine schwangere Frau und es gibt kein Entrinnen.“
>
> *(1 Thess 5, 1–3)*

Liebe Leser und Leserinnen der Gemeindezeitung Haringsee!

Die oben zitierten Worte kommen aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Thessalonicher und wurden um das Jahr 70 nach Christus geschrieben. Wir haben diesen Text am Sonntag, den 15. November 2020 in der Sonntagsliturgie gelesen. Zwei Tage danach, am 17. November wurde der zweite harte Lockdown in Österreich eingeführt. Die Zeiten und Stunden sind schwer, mehr als wir uns noch vor einem Jahr vorstellen konnten. Wer von uns hat im Dezember 2019 gedacht, dass wir unsere Verstorbenen nur im kleinsten Familienkreis verabschieden dürfen, dass wir keine Osternacht feiern werden, dass wir die traditionelle Fronleichnamsprozession anders gestalten bzw. absagen müssen, dass wir die frohe Erstkommunion und Firmungsfeier verschieben müssen, dass wir zu Allerheiligen und Allerseelen nicht auf den Friedhof gehen dürfen, um zusammen für unsere Verstorbenen zu beten!

Wir dürfen den lieben Advent ohne Heilige Messe und gemeinsame Adventkranzweihe, ohne Roratemesse beginnen! Die Zeiten und Stunden sind schwer – wer von uns hat noch im September damit gerechnet, dass es im November im ruhigen und – trotz Corona – gemütlichen Wien zu einem Terroranschlag kommt. *(… während die Menschen sagen: Friede und Sicherheit!, kommt plötzlich Verderben)* Die Worte des Hl. Paulus, obwohl sie so alt sind, bleiben sie so aktuell.

Die Pandemie ist da und keiner kann bewusst sagen, wann es zu Ende gehen wird! In ein paar Tagen aber feiern wir das Weihnachtfest, die Frage ist nur wie?

Lesen wir den hl. Paulus weiter: *Ihr aber, Brüder und Schwestern, lebt nicht im Finstern, (…) Ihr alle seid Söhne des Lichts und Söhne des Tages. Wir gehören nicht der Nacht und nicht der Finsternis. Darum wollen wir nicht schlafen wie die anderen, sondern wach und nüchtern sein.*

Die biblische Überlieferung sagt, dass Jesus in der Nacht in einer armen Grotte außerhalb der Stadt Betlehem geboren ist. Es ist kein Zufall – es ist eine bedeutende, göttliche Entscheidung. In seinem öffentlichen Leben wird Jesus oft auf der Seite (Wüste, Berge) gehen, um in Einsamkeit zu beten. Allein, in Stille, Angesicht zu Angesicht mit Gott. Manchmal nimmt er seine Jünger mit. Die Hirten und die Weisen, die zur Krippe gekommen sind, werden diese Begegnung nie vergessen. Die Krippe von Betlehem, (nicht unsere Weihnachtskrippe) ist unserer jetzigen Kirche ähnlich. Es ist – obwohl meistens in der Dorfmitte – immer öfters ein einsamer und leerer Ort. Immer lädt die Kirche zur Begegnung mit Gott und mit den Menschen ein. Immer bietet die Kirche eine Spiritualität an, die vom Evangelium strömt.

Sofort nach Jesu Geburt sind den armen Menschen die Engel mit Licht und Gesang erschienen. Sie sind als Boten der großen Freude gekommen. Der Retter ist da! Vom Weihnachtsfest strömt großer Optimismus aus! Die Nachricht lautet: *Über denen, die im Land der Finsternis wohnen strahlt ein Licht auf. Denn uns ist ein Kind geboren (…) man nennt ihn: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens (…) Fürchtet euch nicht!*

Wenn ich diesen Text schreibe, weiß ich noch nicht, wie wir Weihnachten und das Neue Jahr feiern werden. Unabhängig davon möchte ich euch allen alles Gute für diese Tage wünschen!

Gesundheit, Gottes Segen und Freude mit euren Liebsten!

Euer Pfarrer Gregor

ERNTE-DANK

Dankbarkeit & Abschied in schwierigen Zeiten

Auch heuer fand im September das traditionelle Erntedankfest unseres Pfarrverbandes statt. Dieses wurde heuer in Leopoldsdorf im Marchfelde trotz der besonderen Umstände feierlich zelebriert. Bei dieser Gelegenheit wurde die langjährige Pfarrsekretärin Marlies Goldstein verabschiedet.

KLIMAFIT IN UNSERE ZUKUNFT

GG Haringsee setzt auf sauberen Strom

In der GG Haringsee werden die Mittel aus dem kommunalen Investitionsprogramm teilweise herangezogen, um Photovoltaikanlagen auf den Dächern von Gemeindegebäuden zu errichten.

V.l.n.r.: KEM Managerin DIin Rafaela Waxmann mit Bürgermeister Roman Sigmund, eNu Regionsleiterin Mag.a Regina Engelbrecht und LAbg. Bürgermeister René Lobner

„Wir leisten damit einen großen Beitrag zum Klimaschutz und reduzieren die laufenden Betriebskosten. Vor allem aber unterstützen wir in schwierigen Zeiten die regionale Wirtschaft und nutzen die vorhandene Fördersituation aus“, unterstreicht Bürgermeister Roman Sigmund die Bedeutung von der Klimaschutzmaßnahme für die Großgemeinde Haringsee. Das Projektvolumen beträgt rund € 110.000,–.

Auch LAbg. Bgm. René Lobner zeigt sich von dem Photovoltaikgroßprojekt in der Gemeinde Haringsee sehr angetan. Niederösterreichs Gemeinden sind ein wichtiger Motor, um die regionale Wirtschaft zu stimulieren. „Mit der Serviceoffensive der Energie- und Umweltagentur NÖ und dem Zusammenschluss zur Klima- und Energie-Modellregion Marchfeld gelingt es uns mehr Gelder in die Gemeinden und Regionen zu bringen als in anderen Regionen. So hat Niederösterreich bisher die meisten Projekte eingereicht und um immerhin 20 % mehr als das zweitbeste Bundesland“, zeigt sich LAbg. Bgm. René Lobner überzeugt.

Foto: NÖ Energie- und Umweltagentur

BEI WIND & WETTER

Zusätzliche Wartehäuschen in der Großgemeinde Haringsee

Nachdem in der Gemeinde Haringsee im vergangenen Jahr bereits sämtliche Haltestellen zukunftsfit gemacht wurden, indem diese nach dem aktuellen Stand der Technik und den für den Betrieb erforderlichen technischen Notwendigkeiten erweitert bzw. neuerrichtet wurden, wurden diese mit neuen Wartehäuschen ausgestattet.

Ziel ist es, dass dadurch erstens das Angebot auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen attraktiver gestaltet ist und zweitens, dass alle – vor allem die Schulkinder – die tagtäglich mit dem Bus jetzt bereits schon unterwegs sind, dies zukünftig geschützt vor schlechtem Wetter machen können.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Anlässlich des runden Geburtstages von Ortsvorsteherin Helene Nikowitsch und geschäftsführender Gemeinderätin Marianne Hofer gratulierte Bürgermeister Roman Sigmund und überreichte nach zustimmendem Beschluss in der Gemeinderatssitzung am 15. Oktober 2020, das Gemeindebild von Maler Gottfried Laf Wurm als Anerkennung für die Tätigkeiten im Gemeinderat der GG Haringsee.

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die kommenden Jahre!

OPTISCHE & AKUSTISCHE WILDWARNER

Hohe Investition für unsere Sicherheit

Die Jagdgesellschaft Haringsee investiert für mehr Sicherheit auf den Straßen in Bezug auf Wildunfälle.

Aufgrund des erhöhten Verkehrsaufkommens ist auch die Anzahl der Wildunfälle massiv angestiegen. Daher hat die Jagdgesellschaft in Kooperation mit der Generali Versicherung, vertreten durch die Gebietsbetreuer Herrn Christian Wernhart und Herrn Andreas Ryva in neue optische und akustische Wildwarner für die Landesstraßen auf Haringseer Jagdgebiet investiert. Ziel dieser Investition ist: „Mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer“.

KOSTENLOSE COVID-TESTS

Vielen Dank an alle Helfer & Teilnehmer!

Am 12. Dezember 2020 hat sich unsere Gemeinde bei der Aktion „Niederösterreich testet“ beteiligt.

Aufgrund der relativ kurzen Vorbereitungszeit möchte ich mich bei allen Helfern recht herzlich bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich so viele zur Verfügung gestellt haben, um in ihrer Freizeit Schulungen zu absolvieren und am Wochenende Dienst für die Allgemeinheit zu machen. Dafür nochmals ein herzliches Dankeschön.

Gleichzeitig möchte ich mich bei allen bedanken, die an dieser kostenlosen Aktion teilgenommen haben. Im Wissen, dass es sich nur um eine Momentaufnahme bei dem Ergebnis dieses Corona-Testes handelt, haben Sie durch Ihre Teilnahme einen großen Beitrag geleistet, sodass wir alle ein friedvolles, besinnliches und vor allem ein hoffentlich gesundes Weihnachtsfest mit unseren Familien feiern können.

Vielen Dank! Ihr Bürgermeister

NEWS AUS DER VOLKSSCHULE

Der Lockdown hinterlässt Spuren

Im September und Oktober konnten wir unter bestimmten Vorkehrungen gut arbeiten. Das schöne Wetter erlaubte uns, viel draußen zu turnen und auch zu singen.

Gemeinsam mit der Nachmittagsbetreuung gestalteten wir unseren Schulgarten. In der Herbstsonne leuchteten die bunten Kunstwerke unserer Schüler. Die 3. und die 4. Klasse arbeiteten an dem Projekt „Das römische Reich“ mit Begeisterung. Wir lernten, malten und bauten, hörten Geschichten und sahen uns Filme an. Wir tauchten ein in die Geschichte. Im Turnsaal entstand eine römische Stadt mit Kolosseum, Thermen, Aquädukten und sogar der Tiber floss durch die Stadt. So soll Lernen stattfinden! Der Ausflug nach Carnuntum konnte nicht stattfinden – wir mussten stornieren.

Leider wurde unsere Hoffnung, dass die Volksschulen geöffnet bleiben können, nicht erfüllt. Der 2. Lockdown, nachdem die Zahlen der Infizierten nach oben schnellten, traf auch uns wieder. Am 17. November wurde die Schule für den Unterricht geschlossen. Kinder können/sollen, wenn sie Hilfe beim Home-schooling brauchen, jeder Zeit in die Schule kommen. Gott sei Dank wird dieses Angebot auch wahrgenommen.

Schule in dieser Form hinterlässt Spuren bei den Kindern. All das Schöne, was Schule im eigentlichen Sinn bedeutet, darf/kann nicht stattfinden. Ausflüge, Exkursionen, Feste, Morgenkreise, das enge Zusammensein, das miteinander Spielen, das nebeneinander Lesen und Kuscheln auf den Teppichen ist alles nicht gestattet. Kinder brauchen in dieser Zeit ihre Eltern noch mehr – Nähe und Wärme und vor allem Sicherheit – danach sehnen sich Kinder ganz besonders.

Wir alle hoffen, dass wir gemeinsam langsam auf dem Weg der Besserung sind und dass das Jahr 2021 ein Gutes wird.

Immer wieder bin ich, auch noch nach 36 Jahren in Haringsee, von der Großzügigkeit und der Schulfreundlichkeit der Menschen in diesem Ort berührt. Ich brauchte keine Überredungskünste und kein großartiges Bitten war notwendig, um den Ankauf von neuen Notebooks zu ermöglichen. Die Schulkinder möchten sich hier nochmals bei ART for ART, Dr. Josef Kirchberger, Firma Konar, RAIKA, Firma Holzbau Klug, Firma Computerspital, Firma Winterleitner, Firma Wogowitsch, SV Großgemeinde Haringsee, Fischereiverein GG Haringsee, Elternverein, Bühne Frey, Kulturverein, Frau Alker und der ÖVP für die großartige Unterstützung bedanken.

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes, friedvolles und vor allem gesundes Weihnachtsfest! Es wird ein anderes sein – aber vielleicht ist es auch ein Zeichen, in sich zu gehen und nicht immer alles als selbstverständlich anzusehen, sondern dankbar zu sein für das Leben in einem sozialem Umfeld, in der Familie und in Gesundheit.

Das Team der VS Haringsee

DANKE!

Neueste Technik für unsere Kids

Ein Herz für Kinder zeigte das in Groß Enzersdorf ansässige IT-Unternehmen ALSO Austria GmbH vertreten durch Salesmanagerin Theresa Nagl und den Teamleader Martin Poglin.

Das europaweit agierende Hard- und Softwarehaus spendierte der Volksschule Haringsee fünf Stand-PCs und ein Notebook für den laufenden Unterrichtsbetrieb. Darüber freuten sich Volksschuldirektorin Christiane Alker und Bürgermeister Roman Sigmund und bedankten sich im speziellen bei der ehemaligen Schülerin der Volksschule, Theresa Nagl, mit einem Blumenstrauß und einer kleinen Aufmerksamkeit.

KUNST IM SCHULHOF

Kleine Raumgestalter mit großer Wirkung!

Bestimmt ist Ihnen der herbstlich wunderschön geschmückte Schulhof aufgefallen.

Die Wiese, die Äste und Stämme der Bäume wurden mit viel Liebe zum Detail unter anderem von den Kindern der schulischen Nachmittagsbetreuung gestaltet. Immer wieder kommen neue Kunstwerke hinzu. Verweilen Sie doch nach einem Spaziergang einige Minuten und bewundern die Werke der Künstler.

Ing. Johannes Tomek

Baukoordinator – Energieberater

Bauunternehmen

Verleih von

Bauentfeuchtungsgeräten

Fassadenreinigung

2286 Haringsee, Hauptstraße 40
E-Mail: johannes.tomek@live.at
Telefon: 0680/1219204

- **Betonarbeiten (Terrasse, Betonzaun, ...)**
- **Fassadenreinigung mittels Dampfreiniger**
- **Verleih von elektronisch geregelten Bautrocknern**
- **Wärmedämmung der obersten Geschoßdecke**
- **Innenausbau (Gipskarton)**
- **Pflasterungen**
- **Umbauarbeiten, Abbrucharbeiten**
- **Regensickerschächte, Kanalschächte, Wasserschächte**
- **Fenster, Türen und Sonnenschutzanlagen**

Entgeltliche Einschaltung

BASTEL-SPASS

Dort oben leuchten die Sterne und unten leuchten wir …

Im Kindergarten wird schon fleißig für Weihnachten gebastelt! Wir dekorieren unsere Gruppenräume und die Aula.

Da es heuer Corona-bedingt kein Laternenfest geben durfte, haben wir in kleinem Rahmen am Vormittag dem hl. Martin gedacht. Auch das Adventfenster wurde vorbereitet – wir haben heuer die Nummer 9. Wir danken allen, die bei uns vorbeigeschaut und sich an unserem Adventfenster erfreut haben. Wir schicken liebe Grüße aus dem Kindergarten und besonders an alle Kinder, die zu Hause betreut werden!

Bleibt gesund! Euer KIGA Team

EINLADUNG

Ein „Schulrundgang“ der besonderen Art

Leider lässt es die momentane Situation nicht zu, unseren beliebten „Tag der offenen Tür“, der sich normalerweise an die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse Volksschule richtet, in üblicher Form anzubieten.

Aber auch in Zeiten wie diesen möchten wir ein Angebot stellen und haben uns entschlossen einen „Schulrundgang“ zu Coronazeiten, also einen Rundgang der etwas anderen Art zu gestalten. So ist ein Rundgang von außen, entlang unseres großzügigen Eingangsbereichs entstanden. Dieser ist selbsterklärend und kann seit Mitte November zu jeder Tageszeit eigenständig erkundet werden. Unser Tipp: Smartphone mitnehmen!

Somit besteht heuer erstmalig die Möglichkeit, dass auch die Bevölkerung einen Einblick in unsere Arbeit nehmen kann und dazu möchten wir Sie hiermit ganz herzlich einladen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Das Team der NÖ MS Orth/D.

MALSPASS

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt …

Unsere Kleinen stimmen sich ein für das baldige Fest. Sie gestalten ihre eigenen Kerzen. Ich wünsche schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Liebe Grüße Amira

EIN BLICK ZURÜCK – AUS MEINER SICHT

„Doppelt lebt, wer auch Vergangenes genießt.“ *Marcus Valerius Martialis*

Es war eine lange und es war eine schöne Zeit, auf die ich in Orth an der Mittelschule zurückblicken darf.

Nach zehn Dienstjahren an der damaligen „Integrierten Gesamtschule“ in Groß-Enzersdorf wechselte ich 1988 an die Hauptschule in Orth an der Donau und unterrichtete die Fächer Mathematik, Geometrisches Zeichnen, Bildnerische Erziehung und Geografie und Wirtschaftskunde. Mit 2003 trat ich die Nachfolge von OSR Rudolf Zörnpfenning als Direktorin der Hauptschule Orth an der Donau an.

Meine lange Dienstzeit in Orth war von verschiedenen Berufungen bzw. Kooperationen begleitet, wie zum Beispiel die Pädagogische Hochschule (vormals Pädagogisches Institut), die Universitäten in Wien und in Münster, das Unterrichts- und Bildungsministerium sowie die Bildungsdirektion für NÖ (vormals Landeschulrat für NÖ) betreffend. Diese Aktivitäten standen jeweils unter dem Anspruch der Schulentwicklung und der daraus resultierenden Lehrerausbildung und Fortbildung, in die ich aktiv eingebunden war.

Dies sind die harten Fakten meines langen Lehrerdaseins im niederösterreichischen Landesdienst.

Das Aufspüren des pädagogischen Moments für einen erfolgreichen didaktisierten Unterricht leitete stets mein Denken und Handeln. Ohne den Blick auf das Lernen in einem gewinnbringenden Unterricht für Schülerinnen und Schüler sind Schule bzw. Schulentwicklung nicht zu denken, gemäß dem Motto: Lehrpersonen unterrichten Kinder und keine Fächer!

Zurück in das Jahr 2003. Ich übernahm die Leitung der Schule in einer Zeit, die geprägt von Diskussionen über die „Öffnung“ von Schulen war. Schule sollte von einem weitgehend geschlossenen System zu einem offenen werden. Für unsere Schule taten sich neue Möglichkeiten und Chancen Unterricht zu erweitern und zu bereichern auf, indem wir mit Institutionen im regionalen und überregionalen Umfeld verschiedene Kooperationen einfädelten und umsetzten. So nahm unsere Schule (2005–2008) an einem EU-weiten Comenius-Projekt mit Spanien, Italien und Letland teil. Das Thema lautete: „C’era una volta un bel castello e c’e ancora“ (Es war einmal eine schöne Burg und es gibt sie immer noch.), natürlich war unser Schloss Orth der Mittelpunkt unserer schulischen Projektarbeiten. Ein bundesweites Seminar (2009–2012) des Unterrichtsministeriums zur „Mathematischen Bildung“ ermöglichte unserer Schule Weiterentwicklungen und Kooperationen im Fach Mathematik mit Schulen aus ganz Österreich, insbesondere mit dem Gymnasium in Villach. Das Coaching zum Beispiel, unser Tutorensystem (SchülerInnen helfen SchülernInnen), wurde in diesem Projekt entwickelt und kommt heute noch zum Einsatz.

Projektergebnisse aus regionalen Kooperationen haben ebenso bis heute Bestand und wurden mit Auszeichnungen und Anerkennungen gewürdigt, zum Beispiel die besonders erfolgreiche Kooperation mit dem Nationalpark Donauauen, mit dem museumOrth, mit dem Pflege- und Betreuungszentrum, mit der Musikschule Orth, mit der Bibliothek Orth und mit regionalen Betrieben.

Ziel all dieser Initiativen war immer eine solide Grundbildung – auch die digitale – als Grundlage für den weiteren schulischen und beruflichen Weg unserer Schülerinnen und Schüler mit erweiterten Kompetenzen. Gelingen konnte dies durch den unermüdlichen Einsatz des Lehrerteams, der Kooperationspartner und des Einsatzes der Schülerinnen und Schüler selbst. Ganz wesentlich für das lebendige Gelingen von Schule sind die Eltern, ohne deren Beitragsbereitschaft vieles nicht umsetzbar gewesen wäre. Sponsoren aus der regionalen Wirtschaft trugen ebenso positiv bei. Auf die Unterstützung der Mittelschulgemeinde Orth an der Donau mit Obfrau Mag. Lisi Wagnes sowie der Bürgermeister konnte immer gezählt werden. Ebenso war auf unsere Partner wie Polizei, Feuerwehr, ►

und Schulärztin Dr. Sabina Palasser-Vögl stets Verlass. Die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen aus den Volksschulen Orth an der Donau und Haringsee war immer konstruktiv. Auch die Bildungsdirektion – besonders Brigitte Ribisch, MA Abteilungsleiterin der Bildungsregion 2 und Reg.-Rat Karl Stach – stand zuverlässig mit Rat und Unterstützung zur Verfügung. An alle sei ein aufrichtiger Dank für die jahrelang erwiesene gute Zusammenarbeit ausgesprochen!

Explizit möchte ich nochmals mein Schulteam ansprechen. „Mein“ LehrerInnenteam trug engagiert die schulpolitisch geforderten Änderungen und Vorgaben mit, Stichworte: Stundenkürzungen, Schulprofil, Neue Mittelschule, Mittelschule, Digitalisierung – um nur einige zu nennen. Es war nicht immer einfach eine passende Lösung für unsere Schülerinnen und Schüler zu entwickeln, beherzt nahmen wir die Herausforderungen gemeinsam an. Ein besonderer Dank gilt Gerlinde Steiger in Hinblick auf die Nachmittags- und Ferienbetreuung. Und schließlich ein ganz großes Dankeschön an Reinhard Stoick, ohne ihn wäre vieles nicht „rund gelaufen“. Ich hatte ein tolles Team!

Meiner Nachfolgerin Ingrid Rohringer wünsche ich alles Gute, besonders in dieser herausfordernden „Corona-Zeit“, und viel Erfolg für die Sanierung des Schulgebäudes. Für die Zukunft der Schule wünsche ich eine gefestigte regionale Bedeutung.

Ich darf nun in den Ruhestand gehen und darf auf eine 42 Jahre lange Dienstzeit zurückblicken. Ich denke gerne zurück und werde – ab und an – Gedanken an viele schöne Momente genießen.

Dr. Brigitte Makl-Freund

NEUE DIREKTORIN

Ingrid Rohringer übernimmt Schulleitung

Sehr geehrte Leserinnen und Leser! Mit 1. Oktober 2020 habe ich die Leitung der NÖ Mittelschule Orth/D. übernommen und ich freue mich sehr, dass ich heute die Möglichkeit habe, mich direkt bei Ihnen vorzustellen.

Mein Name ist Ingrid Rohringer. Ich bin 44 Jahre alt, verheiratet und habe einen elfjährigen Sohn. Gemeinsam mit meiner Familie lebe ich in Gänserndorf. Im vergangenen Schuljahr war ich als Direktorin der Kreativ-Mittelschule und der Informatik-Mittelschule in Stockerau tätig.

Die Mittelschule Orth/D. habe ich bereits von 2011–2015 als Lehrerin kennen und schätzen gelernt und freue mich nun auf die Möglichkeit, die weitere Entwicklung dieser beliebten und erfolgreichen Schule in leitender Funktion mitzugestalten.

Schule ist für mich ein Ort,

- den alle am Schulleben Beteiligten *gerne aufsuchen,*
- an dem sich jeder wohl, sicher und *respektiert* fühlt,
- an dem jeder *sich entfalten,* die individuellen Potentiale und Ideen entwickeln kann,
- an dem kritisch, aber *wertschätzend* diskutiert wird,
- der jede/n Einzelne/n dazu anregt, *Verantwortung* für sich und die Gemeinschaft zu übernehmen.

Damit dies gelingt, ist es vor allem wichtig, mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Erziehungsberechtigten, sowie den Kolleginnen und Kollegen vertrauensvoll und offen zusammenzuarbeiten, um den erreichten Standard der Unterrichtsarbeit zu erhalten und weiterzuentwickeln sowie neue Herausforderungen gemeinsam zu meistern.

Wenn wir einen Blick in die Zukunft werfen, so wird uns in den nächsten Jahren die Schulhaussanierung einiges an Flexibilität abverlangen, doch können wir danach das wunderbare Schulhaus viel besser nutzen. Auch möchte ich den Informatikschwerpunkt noch weiter ausbauen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und auf viele Begegnungen – sei es im schulischen Alltag, in den schulischen Gremien, bei Schulfesten, im Rahmen von Projekten oder bei anderen Anlässen.

Mit herzlichen Grüßen
Ingrid Rohringer

TENNISCLUB

Weihnachtswünsche & bleibt's g'sund!

Der Lockdown führte zum Saisonende am Tennisplatz – dennoch geht der TC GG Haringsee als „Sieger" der COVID-Pandemie hervor.

Auch für uns war das heurige Jahr von COVID-19 bestimmt und der Vorstand, sowie alle Mitglieder haben versucht, das Beste daraus zu machen. So wurde, trotz aller Umstände, die Herrenmannschaft wieder in der Grenzland-Meisterschaft integriert und konnte beim Herbst-Cup mit einem Sieg, einem Unentschieden und 2 Niederlagen, den 4. Platz der 3. Klasse A belegen. Auch die Senioren waren beim Herbst-Cup aktiv und belegten in der 1. Klasse A den 3. Platz.

An dieser Stelle möchten wir uns beim TC Eckartsau bedanken, der uns für die Grenzland-Spiele zusätzlich seinen Tennisplatz zur Verfügung gestellt hat, um die Spiele effizient abzuwickeln!

Im nächsten Jahr hoffen wir, auch eine Damenmannschaft stellen zu können und laden interessierte Spielerinnen ein, sich bei einem Vorstandsmitglied zu melden.

Auch abseits des Meisterschaftsbetriebs wurde der Platz intensiv genutzt und stellte eine tolle Möglichkeit, sich trotz sonstiger Einschränkungen sportlich zu betätigen. Aufgrund der schönen Herbsttage konnten wir den Tennisplatz diesmal länger offen halten als sonst. Wo nämlich sonst ab Ende Oktober Stille herrscht, konnten bis zum 2. Lockdown noch viele Spiele (auch mit Flutlichteinsatz) absolviert werden.

Ein großes Dankeschön hat sich auch unser Kindertrainer Marian verdient, der an vielen Wochenenden die nächste Haringseer Tennisgeneration ausbildet! Die Burschen und Mädels machen große Fortschritte und sind mit großem Eifer bei der Sache!

Allen Lesern und Freunden des Tennisvereins wünschen wir besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

WIR BIETEN FOLGENDE MITGLIEDSCHAFTEN

A-Mitglied

Jahresbeitrag	€ 100,–
Einmalige Einschreibgebühr	€ 120,–

C-Mitglied (bis 18 Jahre)

Jahresbeitrag	€ 20,–
Einmalige Einschreibgebühr	€ 40,–

Fördermitglied

Jahresbeitrag	€ 30,–

Bei Interesse am Tennisclub können Sie sich an folgende Personen wenden:

Günther Wernhart 0664/122 32 73
Peter Spudil 0664/887 121 08
Elke Kamlander 0664/443 59 71
Martina Beck 0650/712 37 12 (Kinder)

MARCHFELDER KOCHBUCH

Hat es sich schon herumgesprochen?

Wenn wir einander schon nicht treffen dürfen, wollen wir zumindest zusammenarbeiten. Nutzen Sie die „stille" Zeit und suchen Sie Ihr Lieblingsrezept. Es wäre schön, wenn Sie noch eine persönliche Geschichte dazu erzählen könnten.

Rufen Sie einfach unsere Rezeptsammlerinnen an – wir organisieren alles weitere!

kulturverein
GG HARINGSEE

FÜR EIN UNBESCHWERTES LEBEN: PFLEGE UND BETREUUNG ZUHAUSE

Frohe Feiertage!

Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben, benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!

- Mobile Pflege & Betreuung
- Mobile Physio- & Ergotherapie
- Essen zuhause & Notruftelefon
- 24-Stunden-Betreuung*
- Tageszentren
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung, Förderungen ...)

Immer für Sie erreichbar
☎ 0676 / 8676
www.noe-volkshilfe.at

CERTIFIED IQNet MANAGEMENT SYSTEM
zertifiziert ISO 9001:2015

volkshilfe.

Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ oder in Kooperation mit *24-Stunden-Personenbetreuung (PB) GmbH erbracht. © Oktober 2020

MUSIKVEREIN HARINGSEE

Das Schönste an der Musik – steht nicht in den Noten!

Mit Absage des heurigen Adventkonzertes, welches für uns immer einen besonderen Höhepunkt im Jahresturnus darstellt, beschränken sich die musikalischen Freuden in der Großgemeinde natürlich mehr als gewünscht.

Umso mehr freut es uns, Ihnen aus der Reihe „Musikanten aus Leidenschaft" diesmal die Werdegänge unseres „höchsten" Registers – mit Querflöte und Es-Klarinette – vorstellen zu dürfen:

THERESA HORAK

Mich begleitet das Instrument Querflöte bereits seit der 3. Schulstufe, als ich gemeinsam mit meinen KlassenkollegInnen der Volksschule Haringsee, Teil der Bläserklasse wurde. Zugegebenermaßen war der Start nicht ganz so rosig wie erwartet. Einerseits war ich etwas enttäuscht, da meine eigentliche Instrumentenwahl eine andere gewesen wäre. Andererseits stand ich kurz vor der Verzweiflung, da ich diesem Instrument wochenlang einfach keinen Ton entlocken konnte. Glücklicherweise hatte ich dann aber doch noch den Dreh raus und es ging bergauf, sowohl mit dem Können als auch mit der Lust am Flötenspiel.

Vor allem das gemeinsame Musizieren in einem Orchester hat mir immer schon sehr viel Freude bereitet. Nach der Bläserklasse brachte mich meine Freundin Carina auf die Idee, Teil des Haringseer Musikvereins zu werden. Dort wurden wir mit Begeisterung aufgenommen und haben zu Beginn im Jugendorchester unter der Leitung vom damaligen Kapellmeister Herrn Ing. Karl Bauer musiziert. Wir durften rasch auch bei den Proben der „Großen" reinschnuppern und hatten die Möglichkeit bei Wertungen und Teilen des Weihnachtskonzerts mitzuspielen. Da ich sehr lange die einzige Flötistin im Verein war, bin ich vor allem dem Klarinettenregister sehr dankbar, welches mich so lieb aufgenommen und unterstützt hat.

Der Verein hat immer schon großen Wert auf die Jugendarbeit gelegt. So durften wir vor den Erwachsenenproben auch zusätzlich mit begeisterten und talentierten Musikern an modernen Stücken arbeiten. Aufgrund dieser musikalischen Förderung, welche uns der Musikverein ermöglicht hat und die ich sehr geschätzt habe, beteilige ich mich nun selbst seit mehreren Jahren aktiv an der Jugendarbeit im Verein. Gemeinsam mit Marlene Nagl übernehme ich das Amt der Jugendreferentin, um die JungmusikerInnen beim Eintritt ins Vereinsleben bestmöglich zu unterstützen.

Wofür ich dem Verein sehr dankbar bin, ist, dass jedes Zusammentreffen und jedes Event immer zu etwas ganz Besonderem wird, an das man sich gerne zurückerinnert. Sei es die Hochzeit in der Steiermark, bei welcher wir während des „steilen" Kirchengangs die Ebene in Haringsee erst zu schätzen gelernt haben oder auch das erste Durchspielen eines Musikstückes bei den Konzertproben. Aus anfänglichen Zweifeln einiger Musikanten bezüglich der Schwierigkeit

eines zu erlernenden Liedes, wird immer wieder ein wunderschönes Projekt. Unser Kapellmeister Christoph beweist hier definitiv viel Optimismus und Willensstärke, die sich dann jedes Jahr um den 3. Advent herum, zu unserem Weihnachtskonzert, bezahlt macht.

Ich kann nicht sagen, was mein Musikvereinshöhepunkt im Jahr ist, da für mich ja bereits jede einzelne Probe zu einem gewissen Highlight wird.

Zuletzt möchte ich noch allen Neumusikantinnen und Neumusikanten, ob jung oder alt, nahelegen, jedem Instrument eine Chance zu geben und nicht sofort das Handtuch zu werfen. Oft braucht es seine Zeit und auch Nerven, bis man sich miteinander arrangiert hat. Die schönen Momente des Erfolgs sind dann aber jene, die alles andere wieder wettmachen. ►

Faschingumzug 1972

Tanzband 1978

HERBERT BRANDSTÄTTER

Als 1969 die erste Jugendkapelle des Musikvereines Haringsee ins Leben gerufen wurde, durfte ich leider dabei nicht mitmachen, da kein Instrument mehr vorhanden war. Daraufhin lernte ich bei meiner Cousine Maria Hlavac (heute Zimmermann) die Griffe auf ihrer Klarinette. Ein Jahr später bekam ich dann die private Klarinette von Herrn Lorenz Hergolitsch zur Verfügung gestellt. Das war der Anfang meiner musikalischen Karriere.

Von 1973 bis zur Auflösung 1983 spielte ich in der „Tanzkapelle Haringsee". Meine Vorbereitungszeit auf das für mich vollkommen neue Instrument des Tenorsaxophons – nach einer sehr überraschenden Einladung zum Einstieg – war damals genau eine Woche.

Da Ende der 70-er Jahre die Jugend sehr forciert wurde, übernahm ich 1978 von Herrn Edmund Zörnpfenning die Leitung einer zweiten Jugendkapelle. Diese unterrichtete ich bis zur Eingliederung in die Stammkapelle. Bis heute sind hier noch viele meiner ehemaligen Schüler als Leistungsträger tätig.

Bereits 1981 übernahm ich die Funktion des Schriftführers im Vorstand. Diese Aufgabe erledige ich noch heute. Mein langer Werdegang im Verein brachte natürlich auch tolle Höhepunkte, an die ich mich immer wieder gerne erinnere:

- *1981* als ich aktiv an der Organisation des 1. Musikvereinballs mitwirken konnte.
- *1994* die Organisation – gemeinsam mit Herrn Josef Regner – des 3 Tages-Festes anlässlich „100 Jahre Musikverein in Haringsee" am Rübenplatz.

Ebenso erinnere ich mich gerne an Auftritte in Deutschland, in Osttirol, im Burgenland, in der Steiermark sowie an den Tag der Marchfelder in Wien und das Wachauer Volksfest in Krems.

Was macht für mich den Reiz für die langjährige, teilweise auch sehr zeitintensive Vereinsmitgliedschaft aus? Ich sehe den Musikverein als eine Art Familie. Es musizieren Jung und Alt gemeinsam, es gibt keine Generationsunterschiede. Leider vermisse ich im heurigen Jahr die Zusammenkünfte und Auftritte infolge der entbehrlichen Covid-Situation. So hoffe ich auf ein besseres Jahr 2021, um die Leute in der Großgemeinde und Umgebung wieder musikalisch begeistern zu können.

Als Ratschlag für musikalische Neuanfänger oder Quereinsteiger möchte ich noch mein persönliches Motto anführen: *Das schönste an der Musik – steht nicht in den Noten!*

AUSBLICK 2021

Leider müssen wir heuer neben dem Adventkonzert, auch das weihnachtliche Turmblasen und den für Jänner 2021 geplanten Musikvereinsball schweren Herzens absagen.

Wir möchten Ihnen auf diesem Wege ein frohes Weihnachtsfest und vor allem ein gesundes 2021 wünschen und freuen uns auf ein Wiedersehen bei einer unserer nächsten Veranstaltungen.

CORONAVIRUS

JETZT KOMMT ES AUF UNS ALLE AN!

Die Zahlen der Corona-Infizierten haben erschreckende Höhen erreicht und unser Bezirk ist davon nicht verschont geblieben. Solange keine Symptome auftreten, weiß man nicht, wer infiziert ist. Die einzige Chance, die wir jetzt haben, ist, die Infektionsketten zu unterbrechen: Vermeiden Sie soziale Kontakte, auch wenn es schwerfällt und schützen Sie sich mit Mund-Nasen-Schutz Masken. Halten Sie außerdem ausreichend Abstand und waschen Sie sich regelmäßig die Hände.

NACHBARSCHAFTSHILFE

Die Krankheit kann jeden treffen: Tödlich kann sie vor allem für Ältere sein. Freiwillige Helfer aus unserer Gemeinde übernehmen gerne und kostenlos Ihre Einkäufe und besorgen Medikamente. Melden Sie sich bei *Brigitte Weiss unter 0676 676 6254,* sie koordiniert die Hilfe.

FÜREINANDER NIEDERÖSTERREICH

Diese Aktion unterstützt die Landespflegeheime und übernimmt an den Wochenenden das Besuchermanagement (Kontrolle beim Eingang, Fiebermessen, Fragebogen, Registrierung). Diese Aktion wird von den Jugendorganisationen des Landes Niederösterreich organsiert, unterstützt durch den NÖ Zivilschutzverband.

Im Bezirk Gänserndorf werden die Heime in Orth an der Donau, Gänserndorf und Zistersdorf betreut. Freiwillige Helfer – auch aus unserer Gemeinde – haben diese Aktion bisher unterstützt.

Spenden Sie 5 Stunden Ihrer Freizeit und helfen Sie mit, dass weiterhin Besuche in den Pflegeheimen möglich sind und das Pflegepersonal entlastet wird!

Füreinander Niederösterreich
www.fuereinanderniederösterreich.at
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei
Alfons Weis: 0676 679 81 31

FF HARINGSEE

Neues Abstützungssystem soll künftig Einsätze bei Verkehrsunfällen erleichtern

Der Herbst war eine herausfordernde Zeit für die Freiwillige Feuerwehr Haringsee. So kam es im Oktober zwischen Haringsee und Pframa zu einem sehr schweren Verkehrsunfall:

Ein Lenker verlor aus unbekanntem Grund die Kontrolle über sein Fahrzeug und fuhr frontal gegen einen Baum. Trotz großer, vereinter Bemühungen der Einsatzkräfte konnte der junge Mann leider nicht mehr gerettet werden. In diesem Sinne wünschen Kommandant Dietmar Prager und die gesamte Kameradschaft der FF Haringsee den Hinterbliebenen ein herzliches Beileid. Aufgrund der Schwere dieses Unfalls und der immer größeren Herausforderung, die Verkehrsunfälle für Freiwillige Feuerwehren stellen, haben wir uns entschlossen, unser technisches Gerät aufzustocken: So wurde ein Abstützungssystem für verunfallte Fahrzeuge angekauft. Damit können der Zugang zu den Fahrzeugen sowie Rettungsmaßnahmen und Bergungen wesentlich erleichtert werden. Auch bei unseren Schulungen verbessern wir unsere Kenntnisse laufend, um bei Einsätzen gewappnet zu sein und die Sicherheit der Bevölkerung gewährleisten zu können.

Noch immer im Griff hat uns leider die Covid-19-Krise. Aufgrund der steigenden Fallzahlen im Laufe des Herbstes und des neuerlichen Lockdowns waren wir gezwungen, zahlreiche, mittlerweile traditionelle und beliebte Veranstaltungen abzusagen. Die verschärften Sicherheitsvorschriften machten es uns unmöglich, den jährlichen Mistelschnitt und Mistelverkauf durchzuführen. Auch der Verkauf von Heißgetränken und Erdäpfelpuffern im Zuge des Christbaumverkaufes zu Mariä Empfängnis musste dieses Jahr entfallen. Wir freuen uns jedoch, Ihnen mitzuteilen, dass die Verteilung des Friedenslichtes am 24. Dezember unter Covid-Abstandsregeln stattfinden kann und laden Sie ein, sich dieses zwischen 14.00 und 16.00 Uhr abzuholen.

Das Land NÖ hat von 12. bis 13. Dezember freiwillige Covid-19-Massentests angekündigt. Abgewickelt wurden diese von den Gemeinden und diversen Einsatzorganisationen. Dabei kamen auch wir zum Einsatz. Wir danken der Gemeinde und den Einsatzorganisationen für die Zusammenarbeit und hoffen, der Bevölkerung damit einen nachhaltigen Dienst zur Eindämmung dieser Pandemie geliefert zu haben.

Zum Abschluss möchten wir allen ein friedliches und gesundes Weihnachtsfest und schöne Feiertage wünschen. Möge das Jahr 2021 bessere Umstände bringen als dieses. Wir schließen auch mit einer Bitte: Als Freiwillige Feuerwehr sind wir auf die Unterstützung der Bevölkerung durch Besuch unserer Veranstaltungen und auch durch Spenden angewiesen. In diesem Jahr fielen uns mit dem Heurigen, dem Mistelverkauf und der Verköstigung durch Heißgetränke und Puffer gleich drei Veranstaltungen aus. Wir arbeiten derzeit intensiv an einer Covid-19-konformen Lösung für die Jahressammlung. Wie diese aussieht, lassen wir Sie natürlich rechtzeitig wissen. Wir bitten Sie, uns aber auch diesmal zu unterstützen, um unsere permanente Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten.

Mit weihnachtlichen Grüßen!
Bleibt gesund, Eure FF Haringsee

Text: Mathias Wald

FF STRAUDORF

Ein schwieriges Jahr für die FF Straudorf

Auch das letzte Quartal stellte die Freiwillige Feuerwehr Straudorf, so wie uns alle, weiterhin vor schwierige Aufgaben.

Die Gratwanderung zwischen Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft und Einhalten von den diversen notwendigen Maßnahmen stellte an jeden hohe Herausforderungen. Trotzdem konnten wir einige Übungen abhalten. Ganz besonders freut es uns, dass die Grundausbildung für zwei unserer jungen Mitglieder erfolgreich beendet werden konnte. Wir gratulieren daher ganz besonders PFM Katharina Skocek und PFM Matthias Reichl zum erfolgreichen Bestehen des Abschluss- und Prüfungskurses „Abschluss Truppmann“.

Auch in finanzieller Hinsicht war 2020 für uns sehr anspruchsvoll. Auch wenn das Pfingstfest im heurigem Jahr ausgefallen ist und es sehr unklar ist, ob diese Veranstaltung 2021 wirklich stattfinden kann, haben wir es geschafft, 10 neue Einsatzhelme anzuschaffen. Dies war notwendig geworden, da wir einige neue Mitglieder ausrüsten mussten. Selbstverständlich und im Sinne der Sicherheit müssen wir aber auch in die Jahre gekommene Gerätschaften ersetzen. So sind innerhalb kurzer Zeit sowohl der Sirenensteuerkasten, als auch unsere Tragkraftspritze (Baujahr 1985) defekt geworden. Ob die Tragkraftspritze repariert werden kann, ist fraglich, da es dazu entscheidende Bauteile nicht mehr gibt.

Die traditionelle Verteilung des Friedenslichtes werden wir heuer vornehmen können. Wir ersuchen aber um Verständnis, dass auch dies unter gewissen, strengen Auflagen stattfinden wird.

Foto: FF Straudorf

FF FUCHSENBIGL

Baum fällt – die FF Fuchsenbigl ist schon g'stellt!

Wind oder sogar Sturm – keine Seltenheit bei uns im Marchfeld. In dieser Situation fallen Bäume und Äste; Häuser und Menschen werden möglicherweise gefährdet.

Oft gestaltet sich die Bergung der verkeilten Äste oder das Fällen der Bäume dann aufgrund örtlicher Gegebenheiten (Enge, geringer Abstand zum nächsten Haus) als besonders schwierig. Solch einen Einsatz konnten wir simulieren, indem wir mehrere Bäume, die aufgrund einer behördlichen Auflage gefällt werden mussten, dafür nützten. Obwohl es nur eine Übung war und wir nicht unter Zeitdruck standen, war sie äußerst anstrengend, aber wir konnten Lehren daraus ziehen.

Wie gerne würden wir noch von der großen Unterabschnittsübung berichten, die im Herbst in Breitstetten stattfinden hätte sollen oder vom Gelingen unseres Feuerwehr-Herbstfestes in Fuchsenbigl – nichts davon konnte coronabedingt stattfinden. Aber wir sind zuversichtlich, dass wir nächstes Jahr bei den verschiedenen Übungen und Wettbewerben unseren Zusammenhalt und unser Können unter Beweis stellen dürfen und dass wir von lustigen Feiern erzählen werden können.

Erfreulicherweise darf das Friedenslicht auch heuer (unter Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen) am 24. Dezember 2020 zwischen 9 und 12 Uhr beim Feuerwehrhaus abgeholt werden.

Wir wünschen Ihnen gerade in dieser Zeit wunderschöne, besinnliche Weihnachten und einen gesunden Rutsch ins Jahr 2021!

OFFIZIELLER SPATENSTICH

Start der baulichen Maßnahmen zur NÖ Landesausstellung 2022

Die Niederösterreichische Landesausstellung 2022 findet im Schloss Marchegg statt und befasst sich dabei thematisch mit der Region Marchfeld. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner führte dazu mit dem Bürgermeister von Marchegg, Gernot Haupt, dem Landtagsabgeordneten René Lobner und mit Guido Wirth, Projektleiter der NÖ Landesausstellung, den Spatenstich für die kommende Landesausstellung beim Schloss Marchegg durch.

Das Schloss wird im Zuge der Landesausstellung umfassend restauriert und revitalisiert. Bereits im Vordergrund steht die Hauptnutzung des barocken Schlosses: Das Gemeindeamt zieht 2023 ein. Ebenso soll das Schloss Marchegg auch zum „Haus der österreichisch-slowakischen Marchregion“ werden, wo das Regionalbüro Marchfeld, die Tourismusinfo und das Storchenhaus in Kooperation mit dem WWF einziehen.

REGIONMARCHFELD

„Die Vorbereitungsarbeiten für die geplante NÖ Landesausstellung 2022 laufen bereits auf Hochtouren. Wir stehen mit dem Baugeschehen und der eingehenden Sanierung des Schlosses Marchegg voll im Zeitplan“, so Guido Wirth, Leiter der NÖ Landesausstellung.

Die NÖ Landesausstellung findet von März bis November 2022 statt, insgesamt werden 15,8 Millionen Euro in die Sanierung des Schlosses und in die Region Marchfeld investiert.

#REGIONMARCHFELD

Die Region Marchfeld informiert nicht nur mit dem E-Mail Newsletter, sondern auch laufend über die sozialen Netzwerke Facebook und Instagram. Folgen Sie uns! *#regionmarchfeld*

noe-landesausstellung.at
www.regionmarchfeld.at

Foto: NLK Pfeiffer

WEIT-WINKEL

Viertelfestival NÖ – Weinviertel 2022

Unter dem Motto „Weitwinkel“ können ab sofort Kunst- und Kulturprojekte für das Viertelfestival Niederösterreich, das im Jahr 2022 im Weinviertel und somit im Marchfeld stattfindet, eingereicht werden.

Wenn wir etwas betrachten, legen wir den Fokus auf die Mitte. Was an den Rändern unseres Sichtfeldes liegt, nehmen wir nur unscharf und schattenhaft wahr. Egal, ob wir unsere tatsächlichen oder unsere inneren Augen verwenden. So funktioniert unser Sehen. Aber stellen wir uns doch einmal vor, wir wären mit einer Weitwinkel-Optik ausgestattet. Dann wäre alles anders. Unser Sichtfeld wäre größer und in seiner Gesamtheit gestochen scharf, auch an den Randzonen und im Hintergrund. Wir würden mehr erkennen, mehr wissen und am Ende vielleicht andere Entscheidungen treffen.

Mit dem Motto *„Weitwinkel“* laden wir Sie dazu ein, sich bei der Entwicklung von Projekten für das Viertelfestival 2022 vorzustellen, Sie hätten eine solche Fähigkeit. Betrachten Sie nicht nur das Offensichtliche. Machen Sie sich auf die Suche nach dem Unscharfen, dem Randständigen, dem Verborgenen und vermeintlich Unwichtigen. Was wäre anders? Welche Auswirkungen hätte das auf Ihr Lebensumfeld?

Weitere Informationen unter
www.viertelfestival-noe.at

MOTTO WASSERWALD

Startschuss für Regionspartnerprogramm

Das Regionspartnerprogramm Marchfeld, ein Qualifizierungsprogramm für touristische Betriebe rund um die Niederösterreichische Landesausstellung 2022 in Marchegg, startete kürzlich mit einer Exkursion in den Nationalpark Donau-Auen.

Unter dem Motto „Wasserwald“ fand am 20. Oktober die erste Exkursion im Rahmen des Regionspartnerprogrammes Marchfeld im Nationalpark Donau-Auen statt. Vertreter von rund 20 Betrieben trafen sich im Nationalparkzentrum in Schloss Orth. Unter Einhaltung der aktuell geltenden COVID-Sicherheitsbestimmungen stand eine Führung durch das Auerlebnisgelände Schlossinsel auf dem Programm, wobei hier vor allem das neu umgesetzte Konzept für barrierefreie Umweltbildung für Begeisterung sorgte. Weiter ging es in die Au, wo spannende Fakten und wissenswerte Informationen über die Themenbereiche Wasserwald sowie die Tier- und Pflanzenwelt vermittelt wurden. Ein Besuch der Seeadler-Ausstellung sowie die Vernetzung der teilnehmenden Betriebe rundeten die erlebnisreiche und interessante Exkursion ab.

Die Exkursion war die erste Veranstaltung des Qualifizierungsprogrammes, an dem in Summe mehr als 50 Betriebe aus den Bereichen Ausflugsziele, Beherbergungsbetriebe, Gastronomie und landwirtschaftliche Direktvermarkter/Regionalläden beteiligt sind.

„In Summe stehen im Zeitraum Herbst 2020 bis Frühjahr 2022 fünf Exkursionen und acht geplante Erfahrungsaustauschrunden auf dem Programm. Darüber hinaus werden Betriebsberatungen, Mystery-Checks sowie die Entwicklung von touristischen Angeboten stattfinden“, erläutert Mathias Wald, Projektleiter der Weinviertel Tourismus GmbH.

Mit dem Regionspartnerprogramm Marchfeld soll rund um die Niederösterreichische Landesausstellung 2022 in Marchegg ein großes und nachhaltiges Netzwerk geschaffen werden. Im Mittelpunkt des über LEADER-Fördermittel unterstützten Projektes stehen Aspekte wie Erfahrungsaustausch, Wissensvermittlung, Kennenlernen von Region und Leuten sowie das gemeinsame Finden neuer Ideen. Mehr als 50 Betriebe aus den touristischen Bereichen Gastronomie, Beherbergung und Ausflug sowie landwirtschaftliche Direktvermarkter haben sich im Rahmen dieses Qualifizierungsprogrammes zusammengeschlossen. Exklusive Bewerbung und Vermarktung, eine professionelle Beratung sowie eine Auszeichnung als touristischer Qualitätsbetrieb sind einige der zentralen Vorteile für die beteiligten Betriebe.

Foto: WTG / Mathias Wald

Für unsere Jüngsten ein Bild zum Ausmalen für die kalten Wintertage. Wenn du dieses Bild ausmalst und am Gemeindeamt abgibst, gibt es als Dankeschön eine kleine Überraschung von deinem Bürgermeister. Viel Spaß!

Das innovative Anrufsammeltaxi in der Region Marchfeld

Marchfeld mobil ist seit April 2019 Teil des öffentlichen Verkehrs und bindet Bus & Bahn in die Fahrtvermittlung mit ein.

Mit Marchfeld mobil wird zusätzlich die innerörtliche Erreichbarkeit nachhaltig gestärkt und sorgt für selbständige sowie günstige Mobilität im Alltag.

MARCHFELD mobil

Mobilität für **ALLE!**

Marchfeld mobil bietet eine revolutionäre Art um in der Region Marchfeld günstig mobil zu sein, vollkommen flexibel, unabhängig und ohne eigenes Auto. Marchfeld mobil fährt ohne Fahrplan nur auf Bedarf und zwar dort, wo es keine oder mangelnde öffentlichen Verkehrsangebote gibt und schließt die bestehenden Lücken. Mittels fußläufig erreichbarer Sammelhaltepunkte bringt Marchfeld mobil die Bevölkerung und TouristInnnen kostengünstig zu den wichtigsten Zielen in der Region!

Fahrt buchen
Hotline | Online | App

Zeit & Ort vereinbaren

günstig ans Ziel kommen

Fahrten können **flexibel** und **einfach** im Vorhinein bestellt werden. **Buchen** Sie Ihre Fahrt bitte immer **rechtzeitig!**

Daueraufträge sind ebenfalls möglich.

Folgende Informationen werden bei Bestellung einer Fahrt **erfragt:**

Name, Start- und Ziel-Haltepunkt*, gewünschte Abfahrtszeit

Sie werden über die Abfahrtszeit & Kosten informiert. Bitte warten Sie **pünktlich** beim vereinbarten Haltepunkt.

Bezahlung erfolgt in bar oder mittels **mobil**Card

*Gerne helfen wir die gewünschten Haltepunkte zu finden.

Fahrtenbestellung
0123 500 44 11

Wissenswertes über Marchfeld mobil

- Ausschließlich regionale Verkehrsunternehmer führen die Transportleistungen vor Ort aus
- Rund 45% aller Marchfeld mobil Fahrten haben einen Bahnhof als Start oder Ziel
- Mit der kostenlos verfügbaren mobilCard bietet Marchfeld mobil noch mehr Möglichkeiten
- Dank der persönlichen Hausabholung sind Marchfeld mobil Fahrten zu bzw. von Haltepunkten mit Start- bzw. Zielhaltepunkt "Daheim" möglich
- Fahrten, die zwischen 5.00 und 5.30 Uhr erfolgen sollen, sind telefonisch unter 0123 500 44 11 bis spätestens 19.00 Uhr des Vortages zu buchen
- Marchfeld mobil akzeptiert Zeitkarten des VOR. Innerhalb des persönlichen Netzes ist für die Marchfeld mobil Fahrt nur noch der Komfortzuschlag zu bezahlen
- Im Bedienungsgebiet gibt es über 640 Haltepunkte. Zusätzlich werden 20 Sammelhaltepunkte außerhalb des Bedienungsgebietes angefahren

Wieviel kostet eine Fahrt mit Marchfeld mobil?

Der Preis pro Fahrt und Person setzt sich aus einem **Grundtarif (Zonentarif)** und einem **Komfortzuschlag** in Höhe von **€ 2,- (5 bis 20 Uhr)** bzw. **€ 4,- (ab 20 Uhr)** zusammen. Eine genaue Übersicht, wieviel eine Fahrt mit Marchfeld mobil kostet, findet sich unter www.**IST**mobil.at.

Marchfeld mobil ist nur mehr einen Knopfdruck entfernt - DIE NEUE APP

Die neue **IST**mobil App ermöglicht eine noch einfachere Buchung und weist eine Vielzahl an neuen Optionen und Möglichkeiten auf.

Mit Marchfeld mobil sicher & flexibel durch die Krise

Die neue **IST**mobil App ist kostenlos im Google Play Store und Apple Store erhältlich!

Alle Informationen zu Marchfeld mobil

0123 500 44 99
Mo bis **Do** 8 bis 16 Uhr & Fr 8 bis 13 Uhr

kundenservice@**IST**mobil.at

www.**IST**mobil.at

Das Mobilitätsmanagement der NÖ.Regional.GmbH wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert. Es ist beratend und vernetzend an der Entwicklung des regionalen Anrufsammeltaxi Marchfeld mobil beteiligt.

ISTmobil GmbH
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 110
8010 Graz

SONNEN-KRAFT

Gut fürs Klima, für die Region und fürs Geldbörserl!

Das Land NÖ setzt auf Sonnenstrom: 150 Großflächen-Photovoltaik-Anlagen sollen bis 2024 auf geeigneten öffentlichen Einrichtungen des Landes – z.B. Schulen und Amtsgebäuden – gebaut werden.

Gemeinsam werden sie 20 Megawatt Strom erzeugen. Das entspricht dem Strombedarf einer niederösterreichische Kleinstadt mit 5.000 Haushalten und erhöht unsere Unabhängigkeit von globalen Märkten.

MACHEN SIE MIT – 1,75 % ERTRAG

Umgesetzt wird das Projekt mit der finanziellen Beteiligung der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher, als größtes Bürgerbeteiligungsprojekt Europas. Zwischen ein und fünf Anteile können Interessierte pro Anlage erwerben, ein Anteil kostet 900 Euro. Eine Investition, die sich auszahlt, denn zehn Jahre lang erhalten die Investorinnen und Investoren 10 % des eingesetzten Geldes, plus 1,75 % Ertrag, zurück.

SO EINFACH GEHT'S

Auf der Website *www.sonnenkraftwerk-noe.at* können Sie sich ab Mitte November via Bestellformular Anteile sichern. Sie erhalten den Beteiligungs-Vertrag sofort per E-Mail zugeschickt. Lesen Sie ihn sorgfältig durch. Ihre Anteile sind 14 Tage für Sie reserviert. Mit der Einzahlung tritt der Vertrag zwischen Ihnen und dem Land Niederösterreich in Kraft.

Ab sofort gehört Ihnen ein Teil vom Sonnenkraftwerk NÖ. Jährlich am 3. Mai, dem Tag der Sonne, erhalten Sie Ihre Rückvergütung inkl. 1,75 % Ertrag direkt auf Ihr Konto.

Energie- und Umweltagentur NÖ
Tel: 02742 219 19 **Web:** www.enu.at

www.sonnenkraftwerk-noe.at
www.klimawandeln.at

NÖ HEIZKOSTENZUSCHUSS 2020/2021

Zuschuss für sozial bedürftige NiederösterreicherInnen

Die NÖ Landesregierung hat auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2020/2021 in Höhe von € 140,– zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss ist beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen zu beantragen und zu prüfen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Zu beachten ist, dass *Anträge bis spätestens 30. März 2021* (einlangend) bei der Gemeinde gestellt werden können.

Die *Bruttoeinkommensgrenze* ist der geltende Richtsatz für die Ausgleichszulage (§ 293 ASVG) und kann den untenstehenden Tabellen entnommen werden.

1. Tabelle zur Prüfung der Einkommenshöchstgrenze (Brutto) für 2020.

2. Tabelle zur Prüfung der Einkommenshöchstgrenze bei BezieherInnen von Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz oder von Kinderbetreuungsgeld etc. (Brutto) für 2020.

Ab 1. Jänner 2021 werden voraussichtlich die Richtsätze für die Ausgleichszulage nach dem ASVG angehoben. Es gelten daher ab diesem Zeitpunkt die erhöhten neuen Ausgleichszulagensätze als Einkommensgrenzen, über die wir Sie rechtzeitig informieren werden! Ab 1. Jänner 2021 können Personen, die mit ihrem Einkommen dann unter diesen neuen Einkommensgrenzen liegen, einen Antrag stellen.

HEIZKOSTENZUSCHUSS DER GEMEINDE 2020/2021

Auf Antrag von Herrn Bgm. Roman Sigmund hat der Gemeinderat in der Sitzung am 17. Dezember 2020 einen *Heizkostenzuschuss von € 100,–* seitens der Gemeinde nach den Richtlinien des Amtes der NÖ Landesregierung beschlossen. Dieser Betrag wird zusätzlich zum Heizkostenzuschuss des Landes NÖ gewährt.

Bürgerservice-Telefon
In Verwaltungsfragen für Sie da –
auch außerhalb der Amtsstunden!
Tel: 02742/900 590 05
Mo bis Fr 7.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 7.00 bis 14.00 Uhr

1. TABELLE

Alleinstehend	€ 966,65
Alleinerziehend, 1 Kind *	€ 1.115,81
Ehepaar, Lebensgefährten	€ 1.449,33
Paar, 1 Kind *	€ 1.598,49
3. erwachsene Person **	€ 482,69

* Für jedes weitere Kind sind **€ 149,15** hinzuzurechnen, solange für dieses Kind Familienbeihilfe bezogen wird. ** Für jede weitere erwachsene Person sind **€ 482,69** hinzuzurechnen.

2. TABELLE

Alleinstehend	€ 1.127,12
Alleinerziehend, 1 Kind *	€ 1.301,04
Ehepaar, Lebensgefährten	€ 1.689,92
Paar, 1 Kind *	€ 1.863,84
3. erwachsene Person **	€ 562,79

* Für jedes weitere Kind sind **€ 173,88** hinzuzurechnen, solange für dieses Kind Familienbeihilfe bezogen wird. ** Für jede weitere erwachsene Person sind **€ 562,78** hinzuzurechnen.

THERAPIEZENTRUM GG HARINGSEE

Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr
Am Bahnhof 1, 2286 Haringsee
Tel.: 02214/820 00 **Fax:** 02214/820 00-18
Das Telefon ist mit der Ordination in Lassee gekoppelt!

Aus aktuellem Anlass ist der Patientenverkehr in der **Ordination Haringsee** nur nach **telefonischer Voranmeldung** möglich (Blutabnahmen 8.00–10.00 Uhr, Abholung bestellter Medikamente 10.00–12.00 Uhr).

DIENSTPLAN	Therapiezentrum	Ordination Lassee	Arzt
Montag		08:00 bis 12:00 Uhr 15:00 bis 18:00 Uhr	Dr. Frank Werny
Dienstag	08:00 bis 12:00 Uhr		Dr. Kais Al Kinani
Mittwoch		08:00 bis 11:00 Uhr	Dr. Frank Werny
Donnerstag		08:00 bis 11:00 Uhr 15:00 bis 18:00 Uhr	Dr. Frank Werny
Freitag		08:00 bis 11:00 Uhr	Dr. Frank Werny

ÄRZTE	Angebotene Behandlungen	Kontakt
Dr. Frank Werny *Vertragsarzt der GG Haringsee*	Allgemeinmedizin, Akupunktur, Diagnostik & Therapie nach F.X. Mayr Therapie	02214/820 00 *Haringsee* 02213/345 88 *Lassee*
Ordination Haringsee	EKG	02214/820 00
Ordination Lassee	Elektrotherapie, Lungenfunktionstest, Ultraschall, EKG, Colon-Hydro-Therapie	02213/345 88
Dr. Berndt Schreiner *Wahlarzt (keine Kassen)*	Allgemeinmedizin, Anästhesie & Intensivmedizin, Akupunktur, Taping, Führerscheinuntersuchungen	0664/422 53 24 *Russbachweg 15, Fuchsenbigl*

THERAPEUTEN	Angebotene Therapien	Kontakt
Walter Kula	klassische Heilmassage, Fußreflexzonen- & Bindegewebsmassage, Lymphdrainage	0676/490 42 21 *(ab 15.00 Uhr)*
Claudia Neubauer	Akademische Kinesiologie, Schule ohne Stress	0676/690 92 05
Sonja Ziegler-Dürrheim	Shiatsu	0676/416 66 45

ÄRZTENOTDIENST 141

Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste abzuhalten.

Was tun, wenn zukünftig abends oder am Wochenende Hilfe benötigt wird? In solchen Fällen steht Ihnen der **ärztliche Bereitschaftsdienst** (Ärztenotdienst, Ärztenotruf, Ärztefunkdienst, hausärztlicher Notdienst, Hausärzte-Bereitschaftsdienst etc.) unter der **Telefonnummer 141** zur Verfügung.

Der Ärztenotdienst ist meist in den Nachtstunden von **19.00 bis 7.00 Uhr,** an Wochenenden von **Freitag 19.00 bis Montag 7.00 Uhr** sowie an **Feiertagen ganztägig** besetzt.

FÜNF WICHTIGE Ws

Wenn Sie eine Notrufnummer wählen, atmen Sie vorher tief durch und hören Sie der Person am Telefon gut zu. Sprechen Sie langsam und deutlich – viele Missverständnisse entstehen bei einer undeutlichen Kommunikation. Die nachfolgenden von MitarbeiterInnen der Rettungsleitstelle gestellten Fragen richtig zu beantworten sind für eine effiziente Rettungskette sehr wichtig – denn auf diese fünf W's kommt es an:

WER ruft an? *Nennen Sie immer Ihren Namen und die Telefonnummer, unter der Sie für Nachfragen erreichbar sind.*

WO ist der Notfallort? *Am besten ist eine genaue Adressangabe. Ist dies nicht möglich, dann sind folgende brauchbare Angaben zu machen: Kilometerangaben auf Schnellstraßen oder Autobahnen, naheliegende Ausfahrten, Fahrtrichtung, markante Stellen: zum Beispiel Brücken, große Straßen etc.*

WAS ist geschehen? *Erklären Sie kurz, worum es sich handelt: ein Unfall, eine plötzliche Erkrankung, eine blutende Wunde, ein Sturz, ein Raufhandel etc.*

WIE VIELE Menschen sind betroffen? *Diese Angaben sind wichtig, weil insbesondere Unfälle mit vielen Verletzten weitere organisatorische Schritte notwendig machen.*

WARTEN auf Rückfragen. *Legen Sie erst auf, wenn die Person in der Leitstelle keine weiteren Fragen mehr hat.*

NOTRUFNUMMERN

Es ist ratsam, eine Liste der wichtigsten Notrufnummern griffbereit oder im Mobiltelefon eingespeichert zu haben. Hier finden Sie sämtliche Notrufnummern und wichtige Hotlines auf einen Blick.

Euronotruf	**112**
Feuerwehr	**122**
Polizei	**133**
Rettung	**144**
Ärztenotdienst	**141**
Telefonseelsorge	**142**
Gasnotruf	**128**
Kindernotruf (Rat auf Draht)	**147**
Gehörlosen-Notruf (Fax/SMS)	**0800 133 133**
Opfer-Notruf	**0800 112 112**
Krisentelefon NÖ	**0800 202 016**
Vergiftungsinformation (VIZ)	**01 406 43 43**
Frauennotruf	**01 717 19**
Tiernotruf	**01 53 116**
Sozialpsychiatrischer Notdienst	**01 313 30**
Apothekenruf	**1455**
Gesundheitsberatung	**1450**

Nummern, wenn nicht anders angegeben, bitte ohne Vorwahl wählen!

Der Sportverein SV GG Haringsee
wünscht
Ihnen frohe Festtage
und für das neue Jahr Glück,
Gesundheit und Erfolg.

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie wird es heuer leider keinen Silvesterwandertag geben. Wir wünschen Ihnen daher auf diesem Weg einen guten Rutsch und alles Gute für 2021!
Bleiben Sie gesund!